

Vorwort

Nun ist es schon fast zur Tradition geworden, im Frühjahr eine Mehrtageswanderung durch brandenburgische Gefilde zu unternehmen. 2022 war es die SCHORFHEIDE, 2023 die UCKERMARK, 2024 nun das ODERBRUCH und die MÄRKISCHE SCHWEIZ. Im Gegensatz zu den beiden Erstgenannten bietet der Kreis MÄRKISCH ODERLAND noch keine offiziellen Mehrtagestouren. Es ist was in Arbeit, wurde uns gesagt. So lange wollen wir aber nicht warten. Also haben wir uns in den Touristinformationen unseres Nachbarkreises mit Material eingedeckt und selbst eine Tour zusammengestellt mit Schwerpunkt ODERBRUCH und MÄRKISCHE SCHWEIZ, zwei sehr verschiedene Landschaften. Während das ODERBRUCH ein trockengelegtes Feuchtgebiet ist, also plattes Land, zeigt die unmittelbar angrenzende MÄRKISCHE SCHWEIZ fast gebirgsartigen Charakter mit gewaltigen Höhenunterschieden von mehr als 100 m auf kurzen Distanzen. Dieses einmalige Landschaftsrelief wurde während der letzten Eiszeit vor circa 12.000 Jahren geformt.

Wichtig für die Routenführung waren uns neben landschaftlichen Besonderheiten herausragende Sehenswürdigkeiten und natürlich Übernachtungsmöglichkeiten für ungefähr zehn Tage. Mit dem Übernachten ist das so eine Sache. Nicht überall, wo auf der Landkarte ein Bett eingezeichnet ist, steht auch eins, jedenfalls nicht für uns. Es ist das gleiche Problem wie in den beiden letzten Jahren, für nur eine Nacht vermietet man nicht gerne. So musste die Wegführung hier und da den Schlafgelegenheiten angepasst werden.

In den beiden vorangegangenen Jahren waren wir in den Osterferien unterwegs. Das Wetter meinte es nicht immer gut mit uns. Um Frost und Schnee auszuschließen, haben wir beschlossen, erst Mitte April zu starten. Da ich inzwischen Rentner bin, sind wir variabel, jedenfalls nicht mehr auf die Ferien angewiesen. Das war natürlich eine Fehlentscheidung, was wir während der Planung nicht wissen konnten.

Unsere Wanderung soll in BAD FREIENWALDE, dem nördlichsten Punkt unserer 170 km langen Rundreise, beginnen. Vom Kurort, der in exponierter Lage am Rand des ODERBRUCHS liegt, geht es ostwärts zur ODER, dem Grenzfluss zwischen DEUTSCHLAND

und POLEN, nach HOHENWUTZEN, dann auf dem ODERDEICH mit kleinen Abstechern gen Süden. Hinter GROSS NEUENDORF verlassen wir den Strom gen Westen nach GOLZOW und SEELOW, dem südlichsten Punkt und Verwaltungssitz des Landkreises. Weiter geht es nach Nordwesten über NEUHARDENBERG ins malerische BUCKOW, Zentrum des Naturparks MÄRKISCHE SCHWEIZ, und über HASELBERG zurück zum Ausgangspunkt BAD FREIENWALDE, wo sich der Kreis schließt.

Während ich die letzten Quartiere buche, nimmt die Wettervorhersage düstere Ausblicke an. Genau für den 15. April ist ein Temperatursturz vorhergesagt mit Gewitter und Niederschlägen in allen Aggregatzuständen. Das kann ja heiter werden.